

Drittes Kapitel.

Eine andre Häuslichkeit.

Die Wohnung des Pastor Buchhof war am obern Ende des Dorfes Wilstedt gelegen, dem freiherrlichen Schlosse näher als dem Charlottenhof. Das einfache Pfarrhaus, von einem schönen obstreichen Garten umgeben, sah recht wohnlich aus, und trat man ein, sei es ins Wohnzimmer oder in die Kinderstube, in die Küche oder Vorratskammer, so fand man sich angenehm berührt, ohne gerade gleich bestimmt sagen zu können, wodurch. Denn Sauberkeit und Ordnung fand man anderwärts ja wohl auch, und brillante Möbel, kostbare Tapeten und dergleichen waren nicht da — jedoch es lag etwas eigentümlich Sinniges, ein Hauch von Schönheit und Harmonie über der ganzen Einrichtung.

Und sah man den Pastor und seine Gattin, wie sie eben nebeneinander standen im Garten, so hatte